Gemeinde Pullach i. Isartal

den 19.09.2019

Umweltamt
Sachbearbeiter: Herr Bernhard Rückerl

Beschlussvorlage

Abt. 4/062/2019

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**26.11.2019**	**öffentlich**

Top Nr. 4

Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans der Gemeinde Pullach zum Klimaschutz: Vorstellung des Energieeffizienznetzwerkes und Antrag der GRÜNEN - Fraktion vom 14.11.2019

Anlagen:

Aktionsplan Klimaschutz_Antrag der GRÜNEN - Fraktion v. 14.11.2019

Beschlussvorschlag:

Baustein 1:
Die Verwaltung wird beauftragt, bestehende Beschlüsse zum Klimaschutz beschleunigt umzusetzen und das Energiesparförderprogramm der Gemeinde und die Inhalte der Resolution Agenda 2030 entsprechend weiterzuentwickeln.

Baustein 2:
Die Gemeinde Pullach tritt dem kommunalen Energieeffizienznetzwerk gemäß der Förderrichtlinie von Klimaschutzprojekten des Bundes („Kommunalrichtlinie“ vom 01.10.2018) bei.

Baustein 3:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in den Folgeantrag der geförderten Stelle des Koordinators/der Koordinatorin für nachhaltige Gemeindeentwicklung inhaltlich einzubringen.

Baustein 4:
Die Verwaltung wird beauftragt, die zum 01.05.2020 genehmigte und geförderte Personalstelle des Klimaschutzmanagers/der Klimaschutzmanagerin auszuschreiben und fristgerecht zu besetzen. Die Stellenbeschreibung ist dabei inhaltlich nach dem Förderprogramm „Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement“ auszurichten.

Begründung:

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 30.04.2019 zur Unterzeichnung der Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ wurde festgelegt, die in der Agenda enthaltenen Nachhaltigkeitsstrategien auf die Gemeinde zu übertragen. Die Unterzeichnung trägt auch den ehrgeizigen Klimazielen des Landkreises München zur Halbierung des CO2 Ausstoßes Rechnung.

Um entsprechende Arbeitspakete schnüren und zeitnah umsetzen zu können, soll zunächst der Sektor Gebäude und Energie (inkl. Mobilität) sowie Klimaschutz weiterentwickelt werden.
Der im Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 14.11.2019 ebenfalls beantragte Bereich „Verkehr“ sowie die Nachhaltigkeitsziele 3, 6, 7, und 12 des Aktionsplans sind außer bei Bezug zu den vorgenannten Bereichen nicht Bestandteil des Beschlussvorschlags und werden zu einem späteren Zeitpunkt separat behandelt.

Zur Umsetzung der Bausteine 1 und 2 sollen befristete und geförderte Beschäftigungsverhältnisse dienen. Die Inanspruchnahme von Fördermitteln ist mit Blick auf eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung systemischer Bestandteil des gemeindlichen Klimaschutzplanes zur Realisierung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele.

Schwerpunkte der vier Bausteine:

Baustein 1: Umsetzung des beauftragten Aktionsplans Klimaschutz mit Fokussierung in den Fachbereichen Energie und Klimaschutz

- Beschleunigte Umsetzung bereits gefasster Beschlüsse
- Weiterentwicklung des zum 01.05.2019 novellierten Energiesparförderprogrammes zur Erfüllung der Resolution „2030“.
- Ziel der Klimaneutralität bis 2030

Aus Baustein 1 im weiteren Verlauf resultierende kostenverursachende Antragsbestandteile werden dem Gemeinderat sukzessive zur Entscheidung vorgelegt.

Baustein 2: Beitritt zum kommunalen Energieeffizienznetzwerk im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten („Kommunalrichtlinie“ des Bundes vom 01.10.2018), Netzwerkmanager ist das Institut für Systematische Energieberatung an der Hochschule Landshut

In der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2019 wird Frau Prof. Denk von der Hochschule Landshut das Projekt vorstellen:

- Erzielung von Synergieeffekten und daraus resultierender konkreter und langfristiger Einsparpotentiale aufgrund fachlichen Austauschs
- Steigerung der Energieeffizienz der kommunalen Liegenschaften
- Begleitung der Kommune in energetischen Fragestellungen, Beratung und Überprüfung energetischer Berechnungen (PV-Anlagen, BHKWs, Wärmenetze, Einführung Energiemanagement)
- Hilfestellung und Motivation für die fachlich verantwortlichen Abteilungen der Verwaltung

Die Laufzeit der Teilnahme am Energieeffizienznetzwerks ist mit drei Jahren überschaubar. Es stehen der Gemeinde bei einem Kostenpunkt von 6.000,00 € jährlich 40 Beratertage zur Verfügung. Das Netzwerk wird über die Kommunalrichtlinie für den gesamten Zeitraum mit einem Fördersatz von 60% gefördert.

Baustein 3: Inhaltliche Anpassung des Folgeantrags (01.05.2020 - 30.04.2022) der geförderten Stelle des Koordinators kommunaler Entwicklungspolitik zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele 11 und 13 der Musterresolution.

- Die Stelle des Koordinators wirkt im „kommunalen entwicklungspolitischen Kontext“ (Voraussetzung für die Förderung)
- Einrichtung einer Informationsplattform (Website) mit den Informationen zu den relevanten Klimaschutzzielen
- Gründung einer Steuerungsgruppe Agenda 2030 zur Sicherstellung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele
- Nachhaltige kommunale Beschaffung

Die kalkulatorische Summe aller zuschussfähigen Ausgaben des Koordinators beträgt für 24 Monate 186.399,47 €. Bei einer Förderquote von 75 % entstehen für die Gemeinde lediglich Personalkosten für den zweijährigen Bewilligungszeitraum i. H. v. rund 38.000,00 €.

Baustein 4: Einstellung eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin innerhalb des Förderprogramms „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“

Zur Erfüllung der Bausteine 1 und 2 werden zusätzliche Personalressourcen benötigt. Diese

können über die Fördermaßnahme „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“ durch einen Klimaschutzmanager gedeckt werden. Die kalkulatorische Summe aller zuschussfähigen Ausgaben der entsprechenden Personalstelle beträgt für 24 Monate 140.501,25 €. Bei einer Förderquote von 65 % entstehen für die Gemeinde Personalkosten für den zweijährigen Bewilligungszeitraum i. H. v. rd. 49.000,00 €.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin